**Good Practice**: Mittelschule Landshut-Schönbrunn

|  |  |
| --- | --- |
| Titel | „Schüler helfen Schüler“ |
| Kurzbeschreibung | Lernstärkere Schülerinnen und Schüler unterstützen lernschwächere. |
| Ziele | Das Projekt dient dem Aufholen von Lernlücken bzw. Lernrückständen nach der Pandemie. In allen Unterrichtsstunden soll auch der Erwerb von Sozialkompetenzen gefördert werden. |
| Zielgruppe | lernschwächere und durch die Pandemie beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler |
| Zeit/Ort | vormittags in Differenzierungsräumen und nachmittags im Rahmen der OGS |
| Vorbereitung | Die Akquise möglicher Tutorinnen und Tutoren geht über einen Vorbereitungsprozess, in welchem mit den Jugendlichen geklärt wird, in welchen Fächern bzw. Bereichen ihre persönlichen Stärken liegen und welche Aufgaben sie übernehmen wollen. |
| Ablauf/Beschreibung | Angeleitet von einer Lehrkraft bzw. der " Brückenbauerin" bzw. dem „Brückenbauer“ erstellen die Tutorinnen und Tutoren kurze und kleine Ablaufpläne für einzelne Phasen der Differenzierung und individuellen Betreuung.Beispiele: * Übungsphasen in Mathematik (Grundrechenarten, Dezimalrechnen und Bruchrechnen)
* Lesephasen in Deutsch und Englisch

 Die Inhalte betreffen hauptsächlich die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und GPG. |
| Hinweise/Tipps | Aus Erfahrung ist es nicht einfach, Tutorinnen und Tutoren zu gewinnen. Dennoch muss auf Freiwilligkeit geachtet werden.Die Mädchen und Jungen unterrichten ohne Entlohnung. Das Feedback ist positiv. |